



FIGU-BULLETIN



Erscheinungsweise:
Sporadisch

1. Jahrgang
Nr. 2, Mai 1995

UFOs

Für sture Skeptiker stellen UFOs resp. UFO-Sichtungen in keiner Weise ein Problem dar, denn ihrer Meinung nach handelt es sich dabei und in jedem einzelnen Fall um nichts anderes, als nur um Täuschungen oder um Verwechslungen mit Wolken, Vogelschwärmen, Hubschraubern, Sportballons oder Wetterballons, Meteoriten, Sternschnuppen, Raketen, Satelliten oder Insektenschwärmen usw. usf. Die bössartigen unter den Skeptikern und Kritikern behaupten gar, dass alles nur Schwindel-, Lügen-, Betrugs- oder Scharlatangeschichten wären, die entweder aus Spass, Geltungssucht oder Profitsucht in die Welt gesetzt würden. Eine Behauptung und Darstellung, die leider nicht immer von der Hand zu weisen ist, denn gerade auf dem Gebiet der UFOlogie wird sehr viel Lug und Betrug sowie Scharlatanerie und Schwindelei betrieben (siehe Broschüre «Kontaktlügner»), wie dies auch beim Channeling und bei angeblichen Seancen usw. der Fall ist. Die Gründe dafür sind sehr verschieden und reichen von der Geltungssucht oder Imageaufmöbelung bis hin zum Sektierismus, der durch die Betrügereien usw. unterstützt werden soll. Diesen beiden Gruppen steht eine sehr breite Front unkritischer UFO-Befürworter gegenüber, die alles und jedes unbesehen und unüberlegt einfach glauben, was ihnen in Sachen UFOs hingeworfen wird. Diese Gruppe sind die UFO-Gläubigen, die unkritisch und sektiererisch in den UFO-Besatzungen Engel und sonstige Botschafter des «Herrn», des Heilands und Gottes sehen. Sie sind gläubige Opfer ihres eigenen unkontrollierten Wunschdenkens, die in den Ausserirdischen vergeistigte Wesen einer «kosmischen Bruderschaft» sehen, die angeblich zur Erde kommen, um die Erdenmenschen vor ihrem eigenen Untergang zu retten und um sie auf den «Pfad des Herrn und Heilandes» zurückzuführen. Gerade dieser Gruppe aber gehört das Gros der UFO-Befürworter an: Menschen, die in Angst leben vor den politischen und wirtschaftlichen Wirren, vor Kriegen, Anarchismus, Fremden- und Rassenhass und vor Terrorismus usw. Und tatsächlich, bei ihnen fallen die zahlreichen und wirren Heilsbotschaften angeblicher Kontaktler, welche angeblich von ausserirdischen UFO-Insassen sowie von Geistwesen usw. übermittelt werden sollen, auf fruchtbaren Boden.

Nebst den vorgenannten Skeptikern und Kritikern, Betrügern, Scharlatanen, Lügner, Schwindlern sowie Gläubigen gibt es noch die kleine Gruppe jener Menschen, die dem UFO-Phänomen nüchtern, sachlich und unvoreingenommen gegenüberstehen, die jedoch nicht mit jenen zu verwechseln sind, die sich einbilden, UFO-Forscher resp. UFOlogen zu sein, die nur gerade jene UFO-Belange anerkennen, die ihnen genehm sind und die ihnen in den Kram passen, wie dies z.B. bei der MUFON und bei der CENAP der Fall ist. Die wirklichen UFOlogen nämlich bemühen sich um eine reelle Ab- und Aufklärung der UFO-Phänomene, weshalb sie weder mit den Möchtegern-UFO-Forschern der MUFON oder CENAP usw., noch mit den selbsternannten UFO-Päpsten, wie z.B. Armstrong usw., in einen Topf geworfen werden dürfen. Sie haben auch nichts mit dem Wahnglauben der UFO-Sektierer zu tun, die massenweise aus dem Boden spriessen und die Menschen verrückt machen mit ihrem UFO-Sekten-Unsinn und Schwachsinn, wodurch sehr viel Unheil angerichtet wird und die Geschehen um die UFOs lächerlich gemacht werden. Doch im Gegensatz zu diesem sektiererischen oder negierenden Tun der Gläubigen, der Möchtegern-UFOlogen und der Schwindler und Betrüger usw. gibt es die wirklichen UFO-Forscher, die sich seriös der Sache

widmen. Ihnen stehen auch eine ganze Reihe gut dokumentierter UFO-Fälle zur Verfügung, die vielfach von seriösen Zeugen beglaubigt sind und die beweisen, dass die UFOs wirklich existieren und Erscheinungen am Himmel sind, die schon lange nicht mehr weggeleugnet werden können, obwohl Militärs, Behörden und Geheimdienste dies noch immer vehement versuchen, und zwar nicht zuletzt deswegen, weil sie im Besitze von abgestürzten und sichergestellten UFOs und deren in der Regel toten Besatzungen sind. Schon lange lässt sich nicht mehr leugnen, dass Dinge am Himmel vorgehen und unbekannte Flugobjekte in Erscheinung treten, die nicht auf irdische, erdenmenschliche Machenschaften und irdische Fluggeräte zurückführen. All diese Dinge lassen sich nicht auf eine herkömmliche, irdische Weise erklären, und ausserdem beweisen die abgestürzten und sichergestellten UFOs und deren tote Besatzungsmitglieder unzweifelhaft, dass sie ausserirdischen Ursprungs sind, was besonders die Amerikaner beweisen könnten, die mehrere abgestürzte UFOs und deren tote Besatzungsmitglieder ausserirdischer Herkunft lagern, und die selbst fleissig bemüht sind, die UFOs nachzubauen, und zwar mit recht gutem Erfolg, wie die UFO-Flugmanöver resp. UFO-Testflüge um die Area 51 in der Wüste von Nevada beweisen.

Lässt man wirkliche Fachleute sprechen, dann erklären sie, dass sich die UFOs (Unbekannte Flug-Objekte) und deren Aussehen sowie deren Flugbahnen, Flugmanöver, deren allgemeine Dynamik und Leuchteigenschaft (Lumineszenz = Leuchten eines Stoffes, das nicht durch Erhöhung der Temperatur bewirkt wird) nicht herkömmlich explizieren lassen. UFOs als Raumschiffe ausserirdischer Herkunft haben ungeheure interstellare Distanzen zu überbrücken, die nur noch in Lichtjahren gemessen werden können (das nächste SOLfremde Gestirn ist Alpha Centauri, in einer Entfernung von 4,5 Lichtjahren = 1 Lichtjahr hat 9,5 Billionen Kilometer = die Distanz, die das Licht bei einer Geschwindigkeit von 299 792,458 Sekundenkilometer in einem Jahr zurücklegt). Kommen Raumschiffe von fremden Welten ferner Gestirne zur Erde, dann müssen sie also, für den Erdenmenschen gesehen, beinahe unvorstellbare Distanzen zurücklegen, die nur dann bewältigt werden können, wenn alle hierzu notwendigen Möglichkeiten erforscht, ausgewertet und in nutzbare Formen umgewandelt sind. So müssen sowohl die erforderlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten auf den Gebieten der Physik und Technologie gegeben sein, als auch diejenigen für den menschlichen Körper und dessen Bewusstsein und die Psyche. Dies aber liegt gegenwärtig noch ausserhalb des Verständnisses des Erdenmenschen, wie aber auch ausserhalb seiner technischen und physikalischen Möglichkeiten, weshalb er die Möglichkeit der Raumfahrt zu fremden Sonnensystemen noch ablehnt und glaubt, dass solche Entfernungsüberbrückungen nicht möglich wären, oder wenn schon, dann nur in Zeiten, die in vielen Jahren oder Jahrzehnten zu berechnen wären. Nichtsdestoweniger jedoch kommen schon seit Jahrtausenden Ausserirdische mit ihren Raumfluggeräten, die wir hier UFOs nennen, zur Erde. Und immer wieder kam es dabei vor, dass einige von ihnen abgestürzt sind, wobei in der Neuzeit auch verschiedene von ihnen gefunden wurden (speziell in Amerika), zusammen mit ihren toten Besatzungsmitgliedern, die wohl sehr fremdartig, exotisch, wirkten und aussahen, jedoch einwandfrei und ohne Zweifel Humanoide waren – Menschen also.

Besonders in der Neuzeit, im zwanzigsten Jahrhundert, hat sich das UFO-Phänomen einen gewichtigen Platz in der Öffentlichkeit erarbeitet, und ohne Zweifel ist es eine der grössten Herausforderungen für die Wissenschaft. Noch werden die UFOs zwar oft verlacht oder einfach ignoriert, doch wird sich dies ändern. Ein Grund des Verlachens und des Ignorierens ist einerseits die militärisch-behördlich-geheimdienstliche Dementierung der UFO-Erscheinungen, deren Abstürzen und deren Sicherstellen zusammen mit toten oder halblebendigen Besatzungsmitgliedern. Ein weiterer Grund ist aber auch das Lächerlichmachen des UFO-Phänomens durch Behörden, Militärs und Geheimdienste sowie durch Radio, Television und Zeitungen usw., um dem Bürger die Wahrheit vorzuenthalten und ihn im Unwissen zu wiegen. Im grossen und ganzen aber sind es hauptsächlich auch die sektiererischen Mächtetern-UFO-Kontaktler, die mit ihrem Unsinn und Schwachsinn die gesamte Bandbreite des UFO-Phänomens mit einem schillernden Aspekt des Unseriösen versehen, was natürlich vom skeptisch-kritischen und in der Regel alleszerreissenden, unseriösen Journalismus sozusagen in der Luft zerfetzt wird. Alles wird so aus dem Grundzusammenhang gerissen und schmierhaft in der einschlägigen Presse usw. veröffentlicht, frei nach dem

Prinzip, dass eine Lüge mehr Leser bringt als die Wahrheit und dass Schmierjournalismus einträglicher ist, als eben eine gesunde, wahrheitliche und korrekte Berichterstattung, was eigentlich ursprünglich der Slogan des Journalismus war, heute aber nur noch sehr selten einen gewissen Wert besitzt.

Seit dem Jahre 1975 hat sich viel getan in Sachen UFOs. Nicht nur, dass diese immer öfter in Erscheinung traten und ganze UFO-Wellen hervorriefen, sondern es wurden auch ganze Stapel einst geheimer und geheimster UFO-Akten freigegeben, aus denen die wirklichen Belange um die UFOs, deren Sichtungen und Abstürze usw. klar hervorgehen. Und tatsächlich sind es sehr beeindruckende Dokumente, wenn auch verschiedenes davon abgedeckt und noch immer geheimgehalten wird. Eindeutig geht aus diesen Geheimpapieren aber auch hervor, dass die verschiedensten Regierungen aller Herren Länder der Erde, wobei speziell die Grossmächte diesbezüglich zu nennen sind, äusserst beunruhigt sind und schon seit langer Zeit dementprechend reagieren, wenn UFOs auftauchen. Ganz offensichtlich sind ihnen, mitsamt den Geheimdiensten und Militärs usw., die Eindringlinge aus dem Weltenraum mit ihren fliegenden Scheiben, Kugeln, Zigarren und Dreieckgeräten usw. usf. nicht gleichgültig, sondern eben ein Stück zur Beunruhigung, wenn nicht gar zum Fürchten. Nicht zuletzt eben auch aus dem Grunde, weil sie abgestürzten UFOs und deren toten oder halbtoten Besatzungsmitgliedern habhaft werden und dadurch Erkenntnisse gewinnen konnten, dass ihnen die Ausserirdischen in jeder Beziehung haushoch überlegen sind.

Billy

Missions-Gebiet

Oft werden Fragen laut bezüglich des Missionsgebietes der FIGU resp. inwieweit die FIGU für die Verbreitung der Geisteslehre und der gesamten Mission verantwortlich ist und wo ihre Grenzen sind. Hierzu einmal folgende Erklärung:

- 1) Grundsätzlich ist die FIGU-Schweiz nur zuständig für den deutschsprachigen Raum, so also für die Schweiz, für Deutschland und Oesterreich sowie für die restlichen kleinen deutschsprachigen Gebiete, wozu natürlich auch das Fürstentum Liechtenstein gehört.
- 2) In bezug auf die Sprachen bei der Bücher- und Schriften-Anfertigung und hinsichtlich der Schriften- und Bücher-Verbreitung ist die FIGU ausschliesslich nur zuständig für die deutsche Sprache und für den deutschsprachigen Raum.
- 3) Für fremdsprachige und also nicht deutschsprachige Länder ist vorgesehen, dass Personen dieser Länder, die sich der Mission verpflichtet fühlen, die Schriften und Bücher in ihre Landessprachen übersetzen und verbreiten.
- 4) Für die Verbreitung und Pflege der Mission in fremden und also nicht deutschsprachigen Ländern sind Personen zuständig, die der Mission verbunden sind.

Dies alles ist darum so geregelt, weil die FIGU-Schweiz unmöglich all die viele und gewaltige Arbeit leisten kann, die mit einer weltweiten Verbreitung und Pflege der Mission verbunden ist. Dies gilt auch hinsichtlich der erforderlichen Finanzen und aller notwendigen Lagerräume usw. usf., die für eine weltweite Verbreitung und Pflege der Mission von der Schweiz aus erforderlich wären. Also ist es das Belang der Missionsverbundenen in allen Fremdländern, sich selbst um die Übersetzungen und um die Verbreitung der Bücher und Schriften sowie um die Verbreitung und Pflege der Mission zu kümmern.

Aus Gründen der Sicherheit wurde schon vor Jahrtausenden für das Missionszentrum die heutige

Schweiz ausgesucht sowie die deutsche Sprache für die Lehre und Mission usw. Das aber bedeutet in keiner Weise, dass die anderen Länder/Staaten der Erde nicht in die Lehre und Mission einbezogen sein sollen, denn genau das Gegenteil ist der Fall: Es ist von dringender Notwendigkeit, dass die Lehre und Mission in der gesamten Welt verbreitet wird und Fuss fassen kann. Dies trifft auch auf Amerika zu, trotzdem dieses Land die grössten Schwierigkeiten bereitet und von einem Sektierismus sowie von Intrigen und Machenschaften unlauterer Form geprägt ist, die gesamthaft dazu führten, dass sich die Plejadier/Plejaren davon derart distanzieren, dass keine näheren Verbindungen entstehen konnten, wozu auch Kontaktmauscheler und eine grosse Anzahl anderer Gleichgepolter beitrugen, die daherphantasieren (WV), dass sie auf die eine oder andere Art mit Plejadiern in Kontakt stünden und gar Botschaften usw. von diesen erhalten würden, was jedoch nur einer infamen Unwahrheit (WV) und einem bösen Unsinn (WV) entspricht, denn keinerlei Plejadier/Plejaren pflegen irgendwelche Kontakte irgendwelcher Art mit Menschen auf der Erde, ausser mit mir. Eine Tatsache, die sie über all die Kontaktjahre hinweg immer wieder ausführlich betonten.

Nun, also auch Amerika soll nicht darben müssen hinsichtlich der Lehre und der Mission, doch die Menschen dieses Landes müssen in vielerlei Hinsichten umdenken und, genau wie die Menschen anderer Länder, sich der Wahrheit und der Tatsachen besinnen sowie selbst darum bemüht sein, die Schriften und Bücher der Lehre und der Mission zu übersetzen und alles zu lernen und zu verbreiten, denn die FIGU-Schweiz vermag dies nicht zu tun. Wohl bemühen wir uns, verschiedene Schriften und Bücher in Fremdsprachen anzufertigen und zu verbreiten, wie z.B. in Englisch, Spanisch und Russisch, doch ist dies wie ein Tropfen auf einen heissen Stein, denn trotz den Zigtausenden von Schriften, die wir auf unsere eigenen Kosten anfertigen und verschicken, erreichen wir damit nur einen winzigen Bruchteil der gesamten Menschheit. Also ist es erforderlich, dass viele Menschen in aller Herren Ländern mit uns zusammenarbeiten und die Schriften und Bücher in ihre Landessprachen übersetzen und verbreiten. Nur so erfahren die Menschen in jedem Land von der Lehre und der Mission sowie von der weltweiten und gar universellen Wichtigkeit des Ganzen.

Billy

Juden- und Homosexuellenfeindlichkeit

Von der <Wild Flower Press> in den USA erhielten wir die Nachricht, dass ihr Briefe usw. zugegangen seien, in denen Beschwerden geführt würden über den Inhalt des Talmud Immanuel, und zwar in der Form, dass dieser angeblich jüden- und homosexuellenfeindlich sei. Natürlich wieder Amerika, wie könnte es auch anders sein, wo irgendwelche Personen Dinge sehen, die nicht vorhanden sind. Darin ist Amerika besonders gross, speziell wenn man der angeblichen unzählbaren Kontakte mit Ausserirdischen bedenkt, welche in den USA unterhalten werden sollen. Amerika müsste nur so wimmeln von Ausseirdischen und von Kontaktlern.

Hinsichtlich der angeblichen Judenfeindlichkeit, die vom <Talmud Immanuel> und von unserer Seite ausgehen soll: Wir von der FIGU sind ebensowenig fremden- oder rassenfeindlich resp. Fremden- oder Rassenhasser, wie das auch das Talmud Immanuel nicht ist. Wir von der FIGU bemühen uns in jeder Weise, gegen alle Fremden und Andersrassigen gleiche Werte und Rechte gelten zu lassen, was aber nicht das Recht ausschliesst, Fehler und unmenschliche Machenschaften sowie Rechtsverstösse usw. usf. von Fremden und anderen Rassen aufzuzeigen, wie wir das auch für das eigene Land und das eigene Volk in dieser Form handhaben. Und das hat tatsächlich nichts mit Fremden- und Rassenhass zu tun. Durch gegenteilige schwachsinnige Behauptungen wird versucht, Völker und Länder in ein besseres Licht zu stellen, als diese tatsächlich stehen. Es soll dadurch versucht werden, Untaten und Greuelthaten zu verharmlosen oder zu vertuschen, und das ist der Grund, warum man uns fremden-, rassen- und jüden-

feindlich schimpft. Dass das aber nicht den Punkt der Wahrheit trifft, das kann allein schon dadurch bewiesen werden, dass wir auch mit Menschen jüdischen Glaubens korrespondieren und in steter Verbindung stehen, die uns zudem auch hie und da im Center besuchen.

Geht man vom Talmud Jmmanuel aus, dann ist mit Sicherheit auch darin nichts Judenfeindliches zu finden, denn der Buchinhalt stellt nichts anderes als eine chronologische Aufzeichnung von der Lehre des Geistes sowie der damaligen Geschehen dar, als Jmmanuel vor rund 2000 Jahren in Palästina von den Juden mit Hilfe der Römer verfolgt, gefangengenommen, unschuldig verurteilt und an ein y-förmiges Kreuz genagelt wurde. Diese Tatsache aber wird seither von jüdischer Seite vehement bestritten – und genau das geschieht auch heute noch durch konservative und gar fundamentalistische jüdische Kräfte. Die Jmmanuel-Tatsache soll mit allen Mitteln verdrängt werden und in Vergessenheit geraten, weshalb auch vehement versucht wird, das Talmud Jmmanuel als antisemitisch, als judenfeindlich hinzustellen, obwohl es dies in keiner Weise ist und nichts anderes darstellt als eine chronologische Aufzeichnung. Würden aber chronologische Aufzeichnungen als Fremden- und Rassenfeindlichkeit resp. als Fremden- und Rassenhass gewertet, dann müssten sämtliche Chroniken und chronikähnlichen Werke strikte verboten werden, denn in Wahrheit zeigen auch diese nichts anderes auf, als chronologische Aufzeichnungen von Taten, Gedanken, Lehren, Geschehen und Ereignissen früherer Zeiten. Und würden diese verboten, dann ginge das gesamte Wissen um die Vergangenheit verloren.

Hinsichtlich der Anfeindung, dass das Talmud Jmmanuel und die FIGU homosexuellfeindlich wären, ist zu sagen, dass auch dies einer infamen Verleumdung entspricht. Weder die FIGU selbst noch ihre Schriften und Bücher sind in dieser Form verfasst. Zugegebenermaßen muss allerdings gesagt werden, dass für Uneingeweihte in gewissen Buchpassagen vielleicht ein Eindruck von einer Homosexualitätsfeindlichkeit erweckt werden kann, doch dies auch nur darum, weil diese Passagen in der alten Schriftform übernommen und wiedergegeben wurden, die zu Zeiten entstand, als den Menschen noch das höhere Wissen zum Verständnis dieser Belange fehlte, folglich die Erklärungen nicht derart ausgelegt werden konnten, dass sie verstanden worden wären, und zwar nicht einmal von den Schriftgelehrten, Philosophen und sonstigen Hochgebildeten. So war die Sprachform und der Textinhalt dem Verständnis der Menschen der damaligen Zeit angepasst, und genau danach wurde alles wiedergegeben in den FIGU-Büchern. Dabei sollte es jedoch nicht belassen werden, denn von allem Anfang an war vorgesehen, dass die hierzu notwendigen und tiefgründigen Erklärungen nach dem Verständnis des Menschen von heute ebenfalls veröffentlicht werden sollen, was ja auch getan wurde. Nur, diese Erklärungen sind in anderen Schriften enthalten als im Talmud Jmmanuel oder im OM. Und genau diese Schriften, welche die tieferen Erklärungen beinhalten, wurden und werden von den Verleumdern nicht gelesen, denn sonst würden sie anderen Sinnes sein, wobei sich allerdings fragt, ob deren Intelligenz überhaupt dazu ausreichen würde, um die Erklärungen zu verstehen, wie sie gegeben sind im WZ Nr. 91, im Kontaktbericht Nr. 182/Block 12 vom 3.2.1983, Seiten 2324–2326, Sätze 305–327, sowie in der 49-Fragenbeantwortung und im Kontaktbericht Nr. 248 vom 3.2.1994. Im weiteren findet sich auch in der Geisteslehre eine ausführliche Erklärung, und zwar im Lehrbrief Nr. 121, die wie folgt lautet:

Homosexualität und wie kommt es dazu?

Homosexualität – eine natürliche Widernatürlichkeit

Homosexualität ist eine **natürlich widernatürliche Geschlechtsartung**. Natürlich widernatürlich bedeutet dabei, dass eine auf natürlichem Wege in Erscheinung tretende Geschlechtsartung auftritt, die nicht dem Gesetz der Natürlichkeit der Fortpflanzung dienen kann, folglich diese Geschlechtsartung **widernatürlich resp. natürlich widernatürlich** ist. Die Homosexualität entspricht einer genbedingten Artung, weshalb sie als natürlich gilt, infolge der Nichtfortpflanzungsmöglichkeit aber als widernatürlich eingeordnet wird. Deshalb also wird die Homosexualität als natürlich widernatürliche Geschlechtsartung bezeichnet.

Homosexualität stellt eine natürlich widernatürliche Geschlechtsartung dar, die durch keinerlei naturmässig-schöpferische Gesetze und Gebote einem Verbot eingeordnet wäre. Sie gilt also als normal-natürlich – wenn auch widernatürlich, eben infolge der Nichtfortpflanzungsmöglichkeit. Bestimmte Gene und deren Eigenschaften bestimmen die Geschlechtsartung und somit also auch die Homosexualität. Gene und ihre Eigenschaften aber sind wiederum ein winziges Teilstück der Natur und demgemäss den natürlichen Gesetzen und Geboten eingeordnet. Das wiederum besagt, dass also nichts im Sinne des Natürlichen naturwidrig sein kann, wenn es von der Natur zugelassen oder gar erzeugt wird, woraus sich weiter zwangsläufig ergibt, dass Homosexualität eine natürliche Erscheinungsform ist, die einfach in der Widernatürlichkeit dessen beruht, dass keine Fortpflanzungsmöglichkeit gegeben ist. Da im weiteren Homosexualität eine natürliche Erscheinungsform und also naturgegeben ist, kann und darf sie auch nicht als Ausartung und unnatürlich und ebenso nicht als verwerflich, als verabscheuungswürdig und nicht als naturgesetz- oder menschengesetzverstossend betrachtet, beurteilt und verurteilt werden. Was allerdings als naturgesetzverstossend und unnatürlich bezeichnet wird, das ist die sodomistisch ausgeartete Homosexualität und Bisexualität, also eine geschlechtliche Befriedigung mit und an Tieren aller Art. Diese Form der Geschlechtsartung nämlich entwickelt sich einzig und allein durch das Denken und die Phantasien des Menschen, womit er aber auch die Gene in ihren Eigenschaften zu beeinflussen vermag, wodurch sich der Mensch selbst eine eigene diesbezügliche Veranlagung schafft. Diese Veranlagung entspricht dann einer Ausartung, einer Widernatürlichkeit und einem Naturgesetzverstoss, wie dies in der Genesis, Seite 184, 3) Homosexualität in folgenden Versen beschrieben wird:

11. Genannt als Homosexualität ist der gleichartige und gleichgeschlechtliche Zusammenschluss in körperlicher Form zweier Lebensformen, also genannt als Männlein und Männlein und als Weiblein und Weiblein.
12. Es ist dies bei allen männlichen Lebensformen eine naturwidrige Ausartung, so aber bei allen weiblichen Lebensformen natürliche Ordnung.
13. Also sind sexuelle Zusammenschlüsse zwischen Männlein und Männlein Ausartungen naturwidriger Form, da sich Besamung und Besamung zusammentun in falschem Zeugungsakt.
14. Es ist dies eine Ausartungsform, die gezeugt ist durch männliche Lebensformen mit ausgearteten Empfindungssinnen und selbsterzeugten widernatürlichen Verlangen in perverser Form.
15. Es vermag diese Form der Sexualbetätigung nur zu entstehen bei menschlichen männlichen Lebensformen mit eigener homophiler Selbstsucht, die da als Lebensformen irregeleitet und ausgeartet sind durch Faktoren von Irrlehren, unkontrollierten Perversionsverlangen und ordnungswidrigen Lüsten.

Ausgeartetes Empfindungssinnen und **selbsterzeugtes widernatürliches Verlangen in perverser Form** sowie **eigene homophile Selbstsucht** werden ausgelegt als Erzeugung einer durch eigene Gedanken und Phantasien erzeugten falschen Homosexualität, die wider die naturmässig-schöpferischen Gesetze und Gebote verstösst und folglich also eine Ausartung darstellt. Diese Form der Homosexualität weist keinerlei Bewandnis auf zur natürlich-widernatürlichen und also naturmässig genbedingten Homosexualität. Die ausgeartete Homosexualität, also die durch Gedanken und Phantasien selbst erzeugte falsche Homosexualität, ist in der Regel gepaart mit anderen und ebenfalls selbst erzeugten Geschlechtsartung-Abnormitäten und Naturgesetzwidrigkeiten wie Sodomie, Masochismus und Sadismus usw.

Homosexuelle Männer, so lautet die Definition, können miteinander keine Sexualakte ausüben, sondern einzig und allein sich nur einer geschlechtlichen Befriedigung hingeben, wie das dargelegt wird im Buch OM, Seite 69, Vers 138:

138. Nicht also kann sein der Mann gebärend, so also nicht sein kann geschlechtlich-sexuelle Berührung von Mann zu Mann oder zwischen Mann und Mann, was da wäre Verstoss wider die Führung der Schöpfung und wider ihre Gesetze und Gebote und wider die siebenheitliche Ordnung.

Homosexuelle Männer können miteinander also keine Sexualakte ausüben, sondern einzig und allein nur geschlechtliche Befriedigung. Der Grund dieser Definition ist der, weil Männer untereinander und miteinander nicht fortpflanzungsfähig sind. Ein eigentlicher Sexualakt kann also nur erfolgen, wenn eine Fortpflanzungsmöglichkeit besteht, wie eben bei zwei verschiedengeschlechtlichen Menschen – bei Mann und Frau. Alle anderen Geschlechtsakte, bei denen keinerlei Fortpflanzungsmöglichkeit gegeben ist, wie eben zwischen zwei Männern, werden nur als Geschlechtsbefriedigung bezeichnet. Als Sexualakt gilt natürlich auch das Sexualleben zweier verschiedengeschlechtlicher Partner, die gemeinsam oder einzeln fortpflanzungsunfruchtbar sind. Hierbei ist nur die Verschiedengeschlechtlichkeit von Bedeutung. So werden diese Fakten von der Geisteslehre dargelegt.

Wenn nun im OM, Seite 69, Vers 139 davon die Rede ist, dass ein homosexuelles Zusammentun von Mann und Mann strafbar sei, dann ist damit gemeint, dass eine Schuldbarkeit dann in Erscheinung tritt, wenn homosexuelle Männer sich in der Art zusammentun, dass sie in widernatürlicher und frevlerischer Form sich gebärfähig machen (z.B. durch Genmanipulation usw.) und dann sexuelle Beziehungen aufnehmen, um dieserart Nachkommenschaft zu zeugen:

139. So aber verstosset der Mann wider die Führung der Schöpfung in diesem Belange, wenn er also sich tuet zusammen als Mann mit einem andern Manne in frevlerischer Form der Berührung einer Beziehung zum Geschlechtlich-Sexuellen, so wird er schuldbar lebenszeitlich für einen Massnahmeerfüllungsort, und also soll auch sein dieselbe Massnahme, wenn da Mann oder Weib sich zusammentuet mit andersartigen Lebensformen, wie da genennet ist das Getier.

Auch die Verse 6 und 8, Kap.12, auf Seite 49 des Talmud Immanuel beziehen sich auf dasselbe wie der vorgenannte Vers 139 des OM:

6. Schlafen aber zwei Männer einander bei, sollen sie bestraft werden also, denn die Fehlbaren sind des Lebens und dessen Gesetzen unwürdig und handeln ketzerisch, so sie entmannt werden sollen und ausgestossen und verbannt vor dem Volke.
8. Da sich Besamung und Besamung zusammentun, da wird das Leben geschändet und getötet.

Billy

Kontakt-Wahn

UFO-Kontakte oder sonstwie Kontakte mit Ausserirdischen, höheren Geistern sowie mit Toten usw. sind in der Neuzeit offenbar DER Renner. Die Welt wird richtiggehend überschwemmt von angeblichen Kontaktlern, Medien und Channelern, und ihrer sind gar viele, die sich damit einen grossen Namen gemacht haben, und zwar nicht zuletzt deswegen, weil ihre «Heilsbotschaften» religiös-sektiererisch geprägt sind.

Bei vielen dieser angeblichen Kontaktler, Medien und Channeler herrscht eine Endzeitstimmung, eine Weltuntergangsstimmung vor, womit sie jenen Menschen Angst einjagen und sie finanziell ausnehmen, welche ihnen den Unsinn abkaufen. Und von diesen angeblichen Kontaktlern, Medien und Channelern gibt es immer mehr, nur dass nicht alle grosse Namen tragen und bekannt sind. Doch alle sind sie gleichermaßen ‹krank im Kopf›, einfach Psychopathen oder Psychogenkranke sowie Schizophrene usw. oder aber bewusste Betrüger, Lügner, Schwindler oder Scharlatane, die sich aus Image-, Profit- oder sektiererischen Glaubensgründen in den Vordergrund spielen wollen. Und von vielen dieser grossen und kleinen angeblichen Kontaktler, Medien und Channeler usw. kann ich ein grosses und unrühmliches Lied singen, denn sie können es nicht unterlassen, mich mit ihrem Unsinn zu belästigen, und zwar sowohl telephonisch als auch schriftlich und per Fax. Auch mündlich kommt das hie und da vor. Das geht nun schon seit Jahren so, seit 1975, seit ich hinsichtlich der Kontakte mit den Plejadiern/Plejaren an die Öffentlichkeit getreten bin. Seit damals werde ich dauernd und immer wieder von Menschen mit ihrem Kontaktler-, Medien- und Channelerwahn beharkt, und zwar bis an die achtzig und neunzig Mal pro Jahr, wobei viele unter ihnen sind, die recht massiv und bösartig werden, wenn man ihnen ihren Unsinn auszureden versucht. Mit der Zeit jedoch geben die meisten Ruhe und ziehen sich beleidigt zurück, während jedoch andere erst recht frech und aufdringlich werden und sich sogar erdreisten, für mich Abonnemente religiös-sektiererischer Schriften und Zeitungen usw. zu bestellen, was allerdings in bisher zwei Fällen auch auf einfach sektiererisch Wahngeplagte zurückführt.

Als wirklich einzige Kontaktperson mit den Plejadiern traten in den letzten zwanzig Jahren nicht weniger als 71 Personen an mich heran, schriftlich, persönlich, telephonisch und per Fax, die behaupteten, dass sie ebenfalls Kontakte zu den Plejadiern hätten, und zwar sowohl zu Semjase und Quetzal als auch zu Ptaah oder zu irgendwelchen plejadischen Phantasiegestalten. Ein Unsinn sondergleichen, denn diese Behauptungen wurden allesamt von den Plejadiern/Plejaren vehement dementiert. Sogar ein amerikanischer Dollarmillionär war unter diesen Lügnern, anderweitig aber auch eine amerikanische Filmschauspielerin, gewisse Doktoren und Ingenieure, ein Pfarrer und viele andere mehr. Unter den 71 Lügnern fanden sich mehr als dreissig, welche behaupteten, dass sie mir im Auftrage Ptaahs, Quetzals oder Semjases oder von Sonstigen äusserst wichtige Botschaften zu überbringen hätten, sozusagen als Mittler zwischen meinen Freunden, den Plejadiern/Plejaren, und mir. An die 11 Personen logen gar daher, dass sie nicht nur mit Ptaah in telepathischer oder gar physischer Verbindung stünden, sondern auch mit dem Hohen Rat sowie mit der Petale-Ebene und der Arahath Athersata-Ebene, von denen sie mir ebenfalls äusserst wichtige Botschaften zu übermitteln hätten usw. Und die Kette dieser angeblichen Kontaktler, Medien und Channeler reisst nicht ab, ganz im Gegenteil; die nahe Jahrtausendwende scheint sie wie giftige Pilze aus dem Boden spriessen zu lassen. Eine Jahrtausendwende nämlich, wie auch eine Jahrhundertwende, ist für Religiös-Sektiererische immer ein Grund zur Angst und Weltuntergangsstimmung, folglich sie besonders aktiv und lästig sowie menschenverdummend werden, wie dies auch der Fall ist mit neuen Sekten, denen die Menschen scharenweise verfallen.

Billy

Zwei Warnungen

Die Plejadier/Plejaren warnten am 14. Februar 1995 davor, dass sich in Rechts-Extrem-Kreisen Neues ergebe, das nicht nur von den Behörden, sondern auch von den Bürgern und den Sicherheitskräften beachtet werden müsse. Die Warnung lautet: «Besonders an höheren Schulen und an Universitäten bildet sich eine neue Rechts-Extrem-Gruppe, die sich unter dem Deckmantel und dem Anschein, eine religiös-konservative Gruppierung zu sein, dem Terrorismus widmet, und aus der viel Unheil zu entstehen droht.» Eine zweite Warnung bezieht sich auf die Islam-Fundamentalisten und sagt folgendes aus:

«Auch die Fundamentalisten des Islam beginnen sich mehr und mehr zu gruppieren und wachsen zu einer gefährlichen Macht heran, die sich gegen alle Glaubensformen stellt, die nicht ihresgleichen sind. Ihr Ziel ist die totale Fundamentalisierung ihres Glaubens, wobei auch alle anderen Religionen resp. deren Angehörige dazu gezwungen werden sollen. Ihr Ziel soll durch Terrorismus gesteuert und erreicht werden, wobei es zu blutigen Religionskriegen führen wird, woraus auch der dritte Weltkrieg hervorgehen kann.»

Billy

Schweigepflicht

Mit dem Abzug der Plejadien/Plejaren von der Erde, am 2./3. Februar 95, bin ich befreit von der Schweigepflicht, über bestimmte Vorkommnisse und Geschehen auf der Erde in Sachen UFOs. Diese Schweigepflicht oblag und obliegt noch weiterhin den Plejadien/Plejaren. Durch die Einwilligung des Hohen Rates wurde ich hingegen davon befreit, wodurch ich über bestimmte Dinge nun offen reden darf nach eigenem Ermessen. Gewisse Belange jedoch, so finde ich, werde ich trotzdem weiterhin verschweigen müssen, weil es nicht ratsam wäre, sie bekanntzumachen. Beim vorderhand für längere Zeit letzten Kontakt, der infolge gewisser wichtiger Erledigungen am 14. Februar 95 stattfand, erklärte Ptaah bezüglich der Aufhebung der Schweigepflicht noch folgendes:

Ptaah ... Mit unserem Abzug bist du nicht mehr an die dir auferlegte Schweigepflicht gebunden, ausser in den Belangen, die sich auf uns und damit auch auf unsere Sicherheit beziehen. Du bist also ausserhalb dieser Verpflichtung frei von der Schweigegebundenheit. ... doch solltest du Vorsicht walten lassen, denn besonders die CIA und sonstige Organisationen sind nicht zimperlich, wenn es um die Geheimhaltung von ihnen unangenehmen Dingen geht. ... Von unserer Seite aus dürfen wir keine offiziellen Angaben machen, weil wir uns in keinerlei Belange einmischen dürfen. Wenn du fortan jedoch darüber redest, auch wenn du die Informationen von uns hast, dann ist das dein Belang. ... Wir haben uns selbst einfach herauszuhalten. Wir sind künftighin nicht mehr daran beteiligt. Wir haben unsere Arbeit getan und abgeschlossen, wozu auch du einen sehr grossen Teil mitbeigetragen hast durch die UFO-Kontroverse, die durch deine Hilfe ausgelöst wurde in weltweiter Form – auch wenn du dadurch angefeindet und des Betruges bezichtigt wurdest, wobei dies von gewissen unvernünftigen Kreisen aus auch weiterhin der Fall sein wird. Neid und Hass spielen dabei ebenso eine grundlegende Rolle, wie auch der Versuch, die Wahrheit zu ersticken. Dafür ist es jedoch schon längstens zu spät, denn durch deine Bemühungen und die nun laufende Kontroverse, werden die Behörden und Militärs sowie die Geheimdienste usw. gezwungen sein, ihr Wissen und ihre Aufzeichnungen preiszugeben. Zwar wird dies nicht von heute auf morgen geschehen, doch durch die ausgelöste Kontroverse wird dies nun unumgänglich werden. Du hast den Samen ausgelegt und zum Keimen gebracht, folglich eine Frucht daraus entstehen wird, die zur Reife gelangt, wobei dieser Zeitpunkt nicht mehr allzufern ist. Du musst dir aber klar sein darüber, dass jetzt erst recht mit allen Mitteln versucht wird, die Wahrheit zu unterdrücken, denn es sehen gewisse Kreise, wie du zu sagen pflegst, ihre Felle davonschwimmen.

Zu diesen Worten Ptaahs meinte ich: Wobei Kal Korff sicher eine wichtige Rolle spielt, wie mir vor zwei Tagen telephonisch aus Amerika mitgeteilt wurde.

Daraus ergab sich Ptaahs folgende Antwort sowie eine weitere Frage und Antwort:

Ptaah Das ist richtig. Dieser ist es tatsächlich, hinter dem nicht nur Neid und Hass eine grosse Triebkraft bilden, sondern auch noch andere Dinge und Leute, die partout die Wahrheit unterdrücken und zerstören wollen.

Meine nächste Frage war die: ... Ihr habt oft Dinge dementiert, die anderweitig bei Erdlingen aber anders ausgelegt wurden, eben als wahr und gegeben. Wie soll man das verstehen?

Ptaah Das haben wir sicher getan, das stimmt. Das hatte aber stets seinen Grund darin, dass wir einerseits infolge unserer Schweigepflicht nicht darüber sprechen durften oder andererseits, weil die Fakten der Fragen nicht genau mit der Wirklichkeit oder der Wahrheit übereinstimmten oder dass einfach Ungereimtheiten auftraten, welche die Dinge in einem falschen Licht erscheinen liessen. Auch ergab es sich oft, dass die Fragen nicht zweckgerichtet genug waren, folglich darauf negierende oder dementierende Antworten erteilt wurden. Wir waren aber immer ehrlich und sagten nie die Unwahrheit, auch wenn wir diese manchmal umsprachen, worin ja auch du ein Meister bist.

Billy Du meinst damit, dass ihr oftmals einfach um den Brei herumgeredet habt.

Ptaah Das ist der Sinn meiner Worte.

Soweit also der Berichtszug vom 14.2.95, durch den mir erlaubt wurde, offen über verschiedene Dinge zu sprechen, die mir bis anhin untersagt waren, verlauten lassen zu dürfen. Also werde ich künftighin zumindest im FIGU-Bulletin hie und da einiges von meinem Wissen und von den erhaltenen Informationen freigeben, jedoch nur gerade im Rahmen dessen, was ich für verantwortbar halte. Wenn ich an die Little Greys-Hysterie in Amerika denke, die nun langsam auch auf Europa, und zwar speziell auf Deutschland übergreift, dann finde ich, dass zuviel Informationen nur schädlich sein können. Andererseits ist jedoch zu beachten, dass gerade aus der Verheimlichung der UFO-Belange durch die Behörden, Militärs und Geheimdienste usw. (wobei Amerika diesbezüglich an erster Stelle steht) die Hysterie um die <Kleinen Grauen> erst angeheizt und hervorgerufen wurde. Daher dürften etwas mehr Informationen wohl nicht schaden, sondern eher helfen, um die Hysterie beizulegen.

Billy

Überwachungs-Systeme

Ende der Fünfzigerjahre stationierten die Amerikaner in rund 38 000 Kilometer Höhe über der Erde das sogenannte MIDAS-Satellitensystem, das die USA vor einem Überraschungsangriff schützen sollte, wenn Interkontinentalraketen auf das Land abgeschossen würden. Dieses System wurde jedoch schon bald ersetzt durch ein neues, und zwar durch das sogenannte DSP, das jedoch bereits mehr als nur ein Beobachtungssystem war und heute berechnende und spionageausübende Funktionen usw. in sich birgt, die weit mehr können, als nur Objekte im irdischen Luftraum aufspüren.

Tatsache ist, dass wir auf der Erde durch das DSP (Defense Support Program/Verteidigungs-Unterstützungsprogramm) aus dem Weltraum überwacht und kontrolliert werden, und zwar durch Satelliten, die geosynchron im Raum um die Erde stationiert sind, in einer Anordnung, die gewährleistet, dass die Erde rund um die Uhr und also 24 Stunden pro Tag gründlich kontrolliert wird. Diese Kontrolle ist dabei weltumfassend und lässt praktisch keinen Quadratmeter Boden aus. Das DSP-System ist dabei bereits derart ausgefeilt, dass praktisch auf der Erde kein Schritt mehr getan werden kann, ohne dass die Möglichkeit einer umfassenden Kontrolle gegeben ist. Zwar wird diese Möglichkeit noch nicht in umfassender Weise ausgenutzt, doch steht sie bereits zur Verfügung und wird für bestimmte Zwecke der Beobachtung und Überwachung angewendet. Eine Tatsache, die noch <top secret> ist und nur bei geheimsten Geheimnisträgern im Flüsterton genannt wird. Zwar wurde im Jahre 1991 während des Golfkrieges erstmals in der Öffentlichkeit etwas bekannt über das DSP-Überwachungssystem, als durch dieses die irakischen <Scud-Raketen> kurz nach ihrem Start geortet wurden, doch die weiteren Einsatzmöglichkeiten des Systems blieben und sind weiterhin streng geheim. Diese aber sind wirklich nicht nur dazu geeignet, frühzeitig feindliche Jagd- und Bombermaschinen sowie Raketen zu orten, sondern auch

um defensive Funktionen grösseren Stils auszulösen sowie Kontrollen und Überwachungen durchzuführen, von denen sich noch niemand etwas träumen lässt. Dabei dürfte es auch unbestreitbar sein, dass gewisse diesbezügliche Technologien nicht von irdischen Technikern und Ingenieuren erfunden wurden, sondern den Weg zu diesen fanden via verschiedene in den USA abgestürzten UFOs resp. Weltraumflugkörpern Ausserirdischer, die von den Amerikanern sichergestellt, genauestens untersucht, auseinandergenommen und nachgebaut wurden und weiterhin nachgebaut werden. Gewisse Techniken dieser UFOs also dienen den Amerikanern dazu, auch ihr DSP-Abwehrsystem zu bauen, womit sie eine ungeheure Kontrolle über die Erde ausüben können.

Das DSP-System wird in Insiderkreisen auch «Deep Space Platform» genannt, wörtlich «Tiefer Raum Plattform», und dieses übt nicht nur die Funktionen genannter Form über die Erde aus, sondern auch eine Beobachtungs- und Registrierungsfunktion in den Weltenraum hinaus. Mit mehr als 6100 hochsensiblen Sensoren ausgestattet, vermögen die DSP-Satelliten nicht nur das normale, sichtbare Licht und damit zusammenhängende Dinge zu messen und zu kontrollieren, sondern auch Einflüsse aus den Mikro- und Elektromagnetismuswellenbereichen sowie aus den Röntgen-, Infrarot- und Ultraviolettebenen usw. Sie registrieren auch regelmässig oder unregelmässig in den irdischen Raum einfliegende Meteoriten sowie fremde Flugobjekte, die mit ungeheurer Geschwindigkeit aus den Tiefen des Alls zur Erde kommen und in deren Luftraum einfliegen, was zwei- bis dreimal pro Monat geschieht, was jedoch sowohl von den Wissenschaftlern als auch von den Behörden, Militärs und der CIA verheimlicht wird. In informierten Fachkreisen werden diese ausserirdischen Flugobjekte «Fastwalker» genannt, was in etwa «Schnellgeher» bedeutet. Diese Fastwalker werden von den DSP-Satelliten mit grosser Regelmässigkeit aufgespürt, wenn sie mit ungeheurer Geschwindigkeit aus dem All heransausen und in die Erdatmosphäre eintauchen, um nach gewisser Zeit jedoch die Erde wieder zu verlassen und wieder mit riesiger Geschwindigkeit in den Tiefen des Weltraumes zu verschwinden. Interessant bei diesen Vorkommnissen ist dabei, dass nach jeder Registrierung des Eindringens eines Fastwalkers in den irdischen Raum regelmässig UFO-Sichtungen gemacht werden, und zwar rund um die Welt und von Menschen aller Gesellschaftsschichten und Berufsgattungen. Nichtsdestotrotz aber verheimlichen die verantwortlichen Wissenschaftler, Militärs, Behörden und Geheimdienste usw. all diese Tatsachen und halten die gesamte irdische Bevölkerung zum Narren. Einige der Erdlinge fühlen sich einfach berufen dazu, kindisch Verstecken sowie Soldatis und Kriegerlis zu spielen, wobei sie sich verdammt gross denken, jedoch in Wahrheit nicht mehr sind, als geradezu nur Waschlappen, denen angst und bange ist, dass ausserirdische, menschliche Intelligenzen zur Erde kommen und beweisen, dass sie den Erdenknülchen haushoch überlegen und in jeder Hinsicht weiter entwickelt sind als wir allesamt auf diesem Planeten.

Mit dem DSP-Überwachungssystem der Amerikaner ist auch der erste Schritt getan zur Zukunftshorrorvision der totalen Kontrolle des Erdenmenschen. Eine Vision, die zum Ausdruck bringt, dass der Erdenmensch bald keinen Schritt mehr tun kann, ohne dass er beobachtet und kontrolliert wird durch ein allesumfassendes Überwachungssystem, wobei den Menschen ein Codechip eingepflanzt wird, durch den die totale Kontrolle möglich wird, wodurch der Mensch in keiner Weise mehr unbeobachtet und unkontrolliert zu sein vermag, selbst nicht bei seinen privatesten und intimsten Tätigkeiten. In Europa, so zeigt die Vision auf, soll die allesumfassende Überwachungszentrale in Brüssel stehen, geleitet und gesteuert von der Europa-Union (Europäische Union), wie sie sich heute nennt, in deren geheimem Sinn es auch liegt, eine Diktaturform zu errichten, aus der heraus dann die totale Überwachung des Bürgers resultiert. – Eine Horrorvision, die sich immer mehr zu verwirklichen beginnt und für jederman erkennbar ist, der die Welt noch mit offenen Augen beobachtet. Aber auch eine Horrorvision, die die «Neue Weltordnung» ankündigt, die seit alters her mit der Prophezeiung verbunden ist, dass das «Tier mit der Zahl 666» seine gewaltige Macht ausüben wird. Eine Prophezeiung und Vision, über die ich einiges in verantwortbarer Form im FIGU-Bulletin zu berichten gedenke, nebst vielen anderen Wichtigkeiten, worüber der Erdenmensch orientiert sein sollte.

Klarstellung

(Auszug aus der ‹Geisteslehre› von Billy, Seite 29.)

«Meinen sehr genauen Berechnungen nach ist es erforderlich, dass ein Erdenmensch für dieses Studium pro 7 Tage zwei Stunden und siebenundfünfzig Minuten benötigt, um sein Studium voll zu erfüllen.»

Eigentlich ist dieser Satz in seiner Klarheit kaum zu übertreffen, dennoch scheinen in gewisser Beziehung einige Missverständnisse zu existieren:

Nicht und niemals wird in dieser Auslegung **gefordert**, dass pro sieben Tage ca. drei Stunden Geisteslehre gemacht werden müssen!

Dieser Satz besagt auch **nicht**, dass ein Erdenmensch nur ca. drei Stunden ‹Zeit hat›, um den Lehrbrief zu verstehen!

Wenn von zwei Stunden und siebenundfünfzig Minuten die Rede ist, dann gilt das als Empfehlung und ist auch so zu verstehen – als guter Rat, der von jedem einzelnen befolgt werden kann oder auch nicht. Also steckt keinerlei Zwang dahinter, und niemand fordert etwas. Wenn das Wort ‹erforderlich› dennoch benutzt wird, dann allerdings in einem ganz anderen Zusammenhang, nämlich, und zwar im herkömmlichen Sinn dieses Begriffes, der aussagt, dass etwas unbedingt notwendig resp. unerlässlich ist, wobei jedoch immer das eigene Vermögen und Ermessen von Wichtigkeit ist und im Vordergrund steht. Daraus ergibt sich der Zusammenhang zur Studiumzeit für die Geisteslehre. Und nur so soll das verstanden werden. Also bedeutet die Empfehlung erforderlich:

... erforderlich, um sein Studium voll erfüllen zu können.

Es ist also für ein Studiummitglied **erforderlich**, dass wöchentlich drei Stunden Studiumzeit aufgewendet werden, wenn es das Studium voll erfüllen will. Und das kann nun wirklich niemandem vorgeschrieben werden, ausser das studierende Mitglied macht das selbst.

Die verdrehte Auslegung, man hätte nur soundso viel Zeit für einen Lehrbrief, ist natürlich falsch. Jeder Mensch ist individuell verschieden zum nächsten und so wäre es absolut unlogisch, jemandem vorschreiben zu wollen, wie lange er einen Lehrbrief zu studieren hätte. Wofür manche Menschen nämlich zwei Stunden benötigen, brauchen andere vielleicht nur eine Stunde oder vielleicht auch mehr. Es ist daher auch möglich, die Studiumzeiten auf zwei, drei oder vier Tage zu verteilen und so also auf 90, 60 oder 45 Minuten pro Studiumtag.

Jeder Mensch muss also für sich selbst entscheiden, wie lange, wie intensiv und in welchem Rhythmus er das Geisteslehrestudium betreiben will, wobei er die besagten drei Stunden sehr wohl als Richtschnur verwenden kann.

Diese drei Stunden sollten dem Menschen nur als Leitfaden dienen, an dem er sich orientieren kann, eben besonders dann, ‹wenn es die Widersachermächte wieder einmal besonders gut mit uns meinen›.

Stephan A. Rickauer, Deutschland und Billy

‹Little Greys›

Da wird doch tatsächlich von vielen Frauen behauptet, dass sie von ‹Little Greys› entführt, untersucht und gar geschwängert worden wären. Natürlich lassen sich auch Männer finden, die Behauptungen aufstellen bezüglich Entführungen durch Ausserirdische. Doch was ist daran tatsächlich wahr, wenn man

bedenkt, dass behauptet wird, bereits Millionen von Erdenmenschen wären durch die sogenannten ‹Little Greys› entführt worden, während diese im weiteren besonders in Amerika bereits Millionen von Frauen geschwängert und Millionen von Rindern und Kühen bestialisch massakriert hätten?

Die Wahrheit ist die: Es haben über die letzten Jahrzehnte hinweg tatsächlich ‹Entführungen› von Erdenmenschen durch Ausserirdische stattgefunden, wobei diese ›Entführungen‹ jedoch nicht als solche zu betrachten sind, sondern als sogenannte **Examinations-Kontakte**. Kontakte also, bei denen sich Ausserirdische Erdenmenschen, Frauen und Männer, in ihre Fluggeräte holten, um sie zu examinieren – zu untersuchen. Dies geschah jedoch in der Regel nicht in böser Absicht, sondern rein dem Zwecke dessen dienend, die Anatomie usw. des Erdenmenschen kennenzulernen. Solche Examinations-Kontakte jedoch sind selten und stehen in keinem Verhältnis zu den beinahe unzähligen, hysterischen und unsinnigen, phantastischen Behauptungen diesbezüglicher Kontakte, die wie giftige Pilze aus dem Boden schiessen. Doch woher kommt all das, dass viele Menschen solchen Behauptungen von Entführungen durch Ausserirdische usw. verfallen, die, wenn sie wahr wären, zur Tagesordnung gehören würden, so bereits die ganze Welt davon betroffen und kein Land mehr verschont wäre, wodurch die Weltmedien nur noch davon berichten und die Menschen der gesamten Erde in Angst und Schrecken leben würden; woher kommt all dieser Unsinn, diese Hysterie von angeblichen Entführungen durch Ausserirdische?

Die Entführungshysterie hat eigentlich mehrere Hintergründe: Einerseits entstand sie dadurch, dass in verschiedenen Ländern der Erde, und zwar auch in den USA, verschiedentlich UFOs abstürzten, die nebst ihren toten Besatzungsmitgliedern von Militärs und Geheimdiensten sichergestellt wurden, was besonders bei solchen Vorfällen in Amerika für Schlagzeilen sorgte. Bei einigen der Toten handelte es sich u.a. um extraterrestrielle Menschen, die kleinwüchsig und von grauer Hautfarbe waren, mit sehr grossen Augen, kleinem Mund, mit teilweise nur vier Fingern an den Händen usw. usf. Andere Tote waren bioorganische Androiden, die jedoch von den amerikanischen Militärs und Wissenschaftlern nicht als solche erkannt und folglich als ausserirdische, menschliche Wesen eingestuft wurden. Filmisch, photographisch und zeichnerisch festgehalten, verschwanden die abgestürzten Raumschiffe und die toten Besatzungen in geheimen militärischen Anlagen, und zwar unter strengster Geheimhaltung. Nichtsdestoweniger jedoch sickerten diesbezügliche Informationen an die Öffentlichkeit durch, was zu Gerede und Gerüchten führte usw., wozu auch amerikanische Geheimorganisationen, wie z.B. CIA und Stellen der Militärs, dazu beitrugen, indem sie falsche und lügnerische Informationen verbreiteten, um die Menschen vor näheren Ergründungen und Abklärungen der wirklichen Wahrheit abzuschrecken. Damit aber erreichten sie genau das Gegenteil: Viele begannen sich mit dem UFO-Phänomen und mit den Ausserirdischen erst recht zu befassen und versuchten und versuchen seither mit allen Mitteln, die tatsächliche Wahrheit herauszufinden, die von der Regierung und von ihren Geheimdiensten sowie von den Militärs verheimlicht und verleugnet wird. Natürlich konnte es nicht ausbleiben, dass durch Geheimorganisationen und Militärs auch Dinge vorgetäuscht wurden, die auf die Bösartigkeit der Ausserirdischen usw. hinweisen sollten, was dazu führte, dass bei Leichtgläubigen, Phantasten und Wahnkranken usw. Angst und Schrecken ausbrachen, die schlussendlich in der ‹Little Greys-Hysterie› endeten, die heute in Amerika weit verbreitet ist und bereits auch auf Deutschland und die Schweiz übergreift sowie auch auf andere Länder.

Alles was mit ‹Little Greys› zusammenhängt ist also mit äusserster Vorsicht zu geniessen, denn zu viele Phantasten, Irre, Scharlatane und Wahnkranke pflegen sich damit in Verbindung zu bringen, wie auch zu viele infame Machenschaften seitens geheimer Kräfte, und zwar speziell in den USA, zutage treten, die den Menschen angst und bange machen sollen vor Ausserirdischen, wenn z.B. Tiere massakriert oder Menschen durch eine Gehirnwäsche mit schrecklichen Erinnerungen an angebliche Ausserirdische vollgestopft werden. Also entspricht nicht alles der Realität, was gesehen, gehört, gefühlt und erzählt wird. Und das sollte man sich ganz besonders in dieser ‹Little Greys›-Beziehung bewusst sein.

Billy

Dreieck-UFOs in Belgien

Auch in Belgien ist nicht alles Gold was glänzt hinsichtlich der Dreieck-UFOs. Es ist zwar in keiner Weise zu bestreiten, dass Belgien in der vergangenen Zeit öfters der Schauplatz von Flug-Manövern von Dreieck-UFOs war, doch belangten diese Objekte nicht ausschliesslich zu extraterrestriellen Menschen. Wohl waren verschiedene der Flugobjekte ausserirdischer Herkunft, und zwar ohne jede Zweifel, doch war dabei auch einiges an Scharlatanerie gegeben, denn verschiedentlich wurden auch irdische Leichtflugkörper durch die Lüfte geschickt, um spasseshalber die Menschen in die Irre zu führen. Im weiteren waren in Belgien auch Flugobjekte zugegen, die nicht in unsere Dimension belangten, sondern in eine fremde, und die keinerlei Zusammenhang hatten mit den effektiven Dreiecksflugkörpern ausserirdischer Herkunft.

Billy

Carlos Diaz/Mexiko

Schon seit einiger Zeit macht ein gewisser Carlos Diaz aus Tepoztlan/Mexiko von sich reden, dass er mit Ausserirdischen Kontakt hätte. Dies aber wird von ausserirdischer Seite vehement bestritten mit der Aussage, dass Diaz seine Geschichten frei erfinde, wobei diese genau gemäss seiner Intelligenz und Vorstellungskraft geprägt seien. Als passionierter Photograph hat er auch viele UFO-Photos gemacht, die interessanterweise wie bioorganische Flugkörper aussehen, wie diese mehrmals über all die verflossenen Jahre hinweg in den Semjase-Kontakt-Berichten erwähnt wurden. Einige dieser Aufnahmen sollen echt sein, was jedoch keinen Zusammenhang schaffe zu seinen angeblichen Kontakten zu Ausserirdischen, wobei die in diesem Zusammenhang gemachten Aussagen äusserst banal und ungebildet sind und von einer gewissen Beschränktheit des Verstehens im Bezüge auf ganz bestimmte Themen zeugen, wobei gar von kindlichen Ansichten und von einem kindlichen Verstehen aller Dinge gesprochen werden kann, was mit Sicherheit keine Referenz, Prädestination und Grundsätzlichkeit ist, um mit bewusstseinsmässig sehr hoch entwickelten ausserirdischen, menschlichen Intelligenzen in Kontakt treten zu können, deren Ratio derart hoch entwickelt ist, dass sie die des Erdenmenschen um das Vielfache übertrifft.

Billy

Fragen aus dem Leserkreis

In Amerika behauptet eine Person, dass sie mit einem Geist-Kollektiv resp. Energie-Kollektiv von den Plejadengestirnen Kontakt hätte. Sie schrieb darüber auch ein Buch, das auch in deutscher Sprache im Bauer-Verlag erschienen ist, und zwar unter dem Titel «Boten des neuen Morgens» – «Lehren von den Plejaden». Was ist davon zu halten?

Antwort: Zu halten ist davon rein gar nichts, denn alles beruht auf einem gross aufgezogenen Schwindel, Lug und Betrug und wird von den Plejadiern/Plejaren gleichgestellt mit Mauschelei-Machenschaften. Die Originalausgabe dieses Mauscheleiwertes erschien bereits 1992 bei Bear & Company, Inc., Santa Fe, New Mexico, USA, unter dem Titel «Bringers of the Dawn – Teachings from the Plejadians». Was die Plejadier/Plejaren vom ganzen Schwindel, Lug und Betrug und von den diesbezüglichen Machenschaften halten, geht aus dem 252. Kontaktgespräch mit dem Plejaden/Plejaren-Raumschiff-Ischwisch Ptaah hervor, das am 14. Februar 1995 um 23.41 h stattfand.

Billy ... Sehr unerfreulich, wie auch andere Dinge, so z.B. in Amerika, wo wieder jemand behauptet, mit Energie- und Lichtwesen von den Plejaden in Kontakt zu stehen. Es handelt sich dabei diesmal um eine Frau, deren Name ich leider wieder vergessen habe, die aber ein Buch geschrieben haben soll über angebliche Lehren von den Plejadiern usw., das auch in deutscher Sprache erscheinen und in Amerika ein Kultbuch sein soll.

Ptaah ... Das ist mir bekannt. Es handelt sich um eine Person, die sich in ihrem Wahn auch als Trance-Medium betätigt, die wahrheitlich jedoch nichts anderes ist als eine abgefeimte Mauschelerin und Phantastin (WV), und zwar von gleichem Masse wie ... Sie bemauschelt die Erdenmenschen und sich selbst mit angeblichen Kontakten zu einem Energie-Kollektiv aus dem Plejaden-Sternhaufen. Wahrheitlich existieren dort nur sehr junge, blaue und äusserst heisse Gestirne, die in keinerlei Form irgendwelches Leben tragen, weder in grobmaterieller noch halbmaterieller noch in geistiger Form. Alle Behauptungen dieser Mauschelerin und Phantastin (WV), entsprechen ihrer ureigensten Erfindung und Phantasie und weisen nicht einmal eine winzige Faser von Wahrheit auf, wenn man vielleicht von einigen wenigen Dingen absieht, die sie sich aus Schriften angeeignet hat, in denen in geringerem oder grösserem Masse unsere Kontaktgespräche zwischen dir und uns wiedergegeben wurden – wobei diese Schriften zudem meistens ohne deine Erlaubnis angefertigt wurden, mit dir gestohlenem Material. Und dass auf den Plejadengestirnen keinerlei Leben intelligenter Form oder anderweitiger Art existiert, also auch nicht als Energie-Kollektiv oder ähnlicher erdenmenschlich erfundener Unsinn, dafür haben wir eine diesbezügliche Erklärung der Ebene Arahat Athersata, die sich in der höchsten Geistformebene aller existierenden Hochgeistformebenen PETALE danach erkundigte und die Antwort dessen erhielt, was Arahat Athersata schon vorher wusste, dass nämlich tatsächlich auf den Plejadengestirnen keinerlei intelligente Energieformen oder gar Lebensformen irgendwelcher Art existieren, wie dies auch auf der Venus, dem Saturn und Jupiter sowie auf dem Pluto, Neptun und Uranus nicht der Fall ist. Die Plejadengestirne mit ihren rund 62 Millionen Lebensjahren, gemäss irdischer Altersbestimmung, sind noch sehr viel zu jung, um Leben beherbergen zu können. Ausserdem sind die Plejadengestirne jener Art, die niemals irgendwelches Leben energetischer oder materieller Form tragen wird, denn ihr Dasein wird nur kurz sein, ehe sie sehr schnell wieder vergehen und sich wieder in interstellare Energie auflösen, woraus dann eines Tages wieder Gase und neue Gebilde entstehen.

Welches Alter weisen die Plejaden auf, und was ist über sie wissenswert?

Antwort: Von den Plejaden sagen die irdischen Astronomen, dass diese 50 Millionen Jahre alt seien. Die Plejadier/Plejaren dagegen erklären, dass der Plejadensternhaufen rund 62 Millionen Jahre alt sei, und zwar berechnet seit der Zeit, da diese als fertige Gebilde existieren, eben als heisse Sterne im Sternbild des Stiers, die von der Erde einiges mehr als 420 Lichtjahre entfernt sind, wenn man in etwa den Durchschnitt berechnet. (Die Plejaden/Plejaren der Kontakt-Plejadier/Plejaren hingegen sind jenseits der in unserem Raum-Zeit-Gefüge existierenden Plejaden in einem anderen Raum-Zeit-Gefüge, das zu unserem um einen Sekundenbruchteil versetzt ist, und die nochmals um rund 80 Lichtjahre weiter entfernt sind, weshalb die Plejadier/Plejaren davon sprechen, dass ihre Heimatwelten rund 500 Lichtjahre von der Erde entfernt seien.)

Die Plejadengestirne in unserem Raum-Zeit-Gefüge sind also näher zur Erde als die Gestirne und Planeten der Plejadier/Plejaren, die auch um Milliarden Jahre älter sind als unsere Plejaden, die in etwa 250 heisse, blaue Sterne umfassen, die alle noch sehr jung und noch von Resten jener Gaswolken umgeben sind, aus denen sie einst hervorgegangen sind.

Trotz der grossen Entfernung sind die Plejaden teilweise mit blossen Auge von der Erde aus gut zu sehen. Die Plejadensonnen, denn um solche handelt es sich, bestehen aus vielen blauen Überriesen. Das sind Sterne resp. Sonnen, denen nur ein kurzes jedoch umso turbulenteres Leben gegeben ist. Das wohl schönste Plejadengestirn ist Pleione; eine Sonne, die aussieht, als würde sie rauchen, denn unaufhörlich steigen Gasringe von ihr auf.

Wie jung die Plejadensterne in unserem Raum-Zeit-Gefüge tatsächlich noch sind, das lässt sich daran erkennen, dass der feine blaue Gasschleier, sozusagen der Mutterkuchen, aus dem die Plejaden vor vielen Millionen Jahren geboren wurden, heute noch immer existiert.

Billy

FIGU-VORTRÄGE 1995

Unsere Ufologie- und Geisteslehre-Vorträge mit verschiedenen Referenten der FIGU finden 1995 an folgenden Daten statt:

Vortragsdaten	Referenten/Themen:
27. Mai 1995	<i>Silvano Lehmann</i> : Little Greys und Kontaktflügelner <i>Simone Holler</i> : Verbundenheit
19. August 1995	<i>Guido Moosbrugger</i> : Die Lebensweise der Plejadier vom Planeten ERRA <i>Elisabeth Moosbrugger</i> : Überbevölkerung
28. Oktober 1995	<i>Christina Gasser</i> : Über die Liebe ... <i>Hans G. Lanzendorfer</i> : Religion kontra Streben resp. Evolution

Vortragsort: Restaurant Freihof, Schmidrüti

Pünktlicher Vortragsbeginn um 14.00 Uhr.

Eintritt: SFr. 7.— (Eintritts-Ermässigung für FIGU-Mitglieder bei Vorweisen eines gültigen Ausweises).

Wir erinnern Sie daran, dass im Restaurant Freihof in Schmidrüti Konsumationspflicht besteht.

An den Vortrags-Samstagen trifft sich im Semjase-Silver-Star-Center um 20.00 Uhr eine Studiengruppe, zu der alle interessierten Passiv-Mitglieder herzlich eingeladen sind.

IMPRESSUM

FIGU-Bulletin

Druck und Verlag: Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH

Redaktion: «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Abonnemente:

Erscheint unregelmässig; Preis pro Einzelnummer: CHF 2.— (Zusammen mit einem Abonnement der «Stimme der Wassermannzeit» oder der «Geisteslehre-Briefe» als Gratis-Beilage.)

Postcheck-Konto: FIGU-CH-8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3

E-Mail: info@figu.org

Internet: www.figu.org

FIGU-Shop: http://shop.figu.org